



Landsmannschaft der Oberschlesier e.V.
Kreisgruppe München

Oberschlesier in München

Ausgabe Nr. 2 April mit Juni 2020



Foto: mapio.net

Marktplatz in Krappitz

Vorsitzender: Erich Plischke E-Mail: erpli-ldom@t-online.de

Geschäftsadresse: LdO KG München, Maria-Wagenhäuser-Str. 40, 85570 Markt Schwaben, Tel.: 08121 – 41543

Internet: www.oberschlesier-muenchen.de

Bankverbindung: Landsmannschaft der Oberschlesier,

Postbank München, DE64 7001 0080 0026 2808 02 BIC: PBNKDEFF

Herausgeber: LdO, Kreisgruppe München

Landsmannschaft der Oberschlesier Landesgruppe Bayern e.V. Kreisgruppe München

VR 381, AG-Weiden

Jahreshauptversammlung 2020

In einer sehr harmonischen Atmosphäre verlief die Jahreshauptversammlung der LM der Oberschlesier, Kreisgruppe München, am 15. Februar im Haus des Deutschen Ostens. Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden, Erich Plischke, und den Geburtstagsglückwünschen an die im Februar geborenen Mitglieder wurde vor Beginn der Versammlung an die Opfer der oberschlesischen Tragödie in diesen Tagen und Wochen vor 75 Jahren erinnert. Ebenso fand ein Gedenken an die Opfer der furchtbaren Bombenangriffe auf Dresden vor 75 Jahren statt, denen auch viele schlesische Flüchtlinge zum Opfer fielen.

Unter der Moderation von Paul Hansel begann dann die Jahreshauptversammlung. Erich Plischke legte seinen ausführlichen Bericht für das vergangene Jahr vor. Er erwähnte die zahlreichen und vielfältigen Veranstaltungen im Laufe des Jahres, die 2019 ihren Höhepunkt im 70 jährigen Jubiläum der Kreisgruppe fanden. Dieses Jubiläum wurde zusammen mit der Barbarafeier begangen. Zahlreiche Gäste aus Oberschlesien waren zu diesem Jubiläum gekommen, an der Spitze der Vorsitzende der Deutschen Minderheit in Polen, Bernard Gaida. Von Seiten der Staatsregierung konnte Kerstin Schreyer begrüßt werden, seinerzeit Staatsministerin im Sozialministerium, seit dem 1. Februar Staatsministerin für Wohnen, Bau und Verkehr.

Der Vorsitzende wies ferner darauf hin, dass die Kreisgruppe auch gut im Vorstand des Landesverbandes vertreten sei. Ferner bemühe sich die Kreisgruppe stets, auch bei Veranstaltungen der anderen Landsmannschaften und in der Öffentlichkeit präsent und sichtbar zu sein. Als lebendige und aktive Gruppe wahrgenommen zu werden, sei enorm wichtig.

Plischke dankte abschließend seinen Vorstandskollegen wie allen Mitgliedern, die sich im Laufe des Jahres als Fahnenträger und als Helfer bei den Vorbereitungen der verschiedenen Veranstaltungen hervorgetan haben. Sein Dank galt auch allen Mitgliedern, die regelmäßig zu den Monatsveranstaltungen kommen. Er bat darum, auch künftig die Veranstaltungen gut und regelmäßig zu besuchen.

Der Bericht des Vorsitzenden wurde mit großem Beifall aufgenommen. Im Namen der Mitglieder dankte Paul Hansel dem Vorsitzenden, der sich unermüdlich um die Kreisgruppe kümmere, sie hervorragend leite und so viel Zeit für Oberschlesien investiere.

Es folgte der Kassenbericht von Anton Lubojanski. Der Kassier konnte eine erfolgreiche finanzielle Jahresbilanz ziehen. Die Zahlungsmoral bei den Jahresbeiträgen sei sehr gut. Auch die Spendenbereitschaft der Landsleute konnte der Kassier nur loben. Nicht zuletzt deswegen sei man finanziell so solide aufgestellt.

Anschließend bescheinigte Karlheinz Labus als Rechnungsprüfer dem Kassier eine ordentliche und sorgfältige Rechnungsprüfung. Es gab keinerlei Beanstandungen. Aufgrund dessen konnte nun der Antrag auf Entlastung der Vorstandschaft gestellt werden, der einstimmig angenommen wurde.

Der Vorsitzende dankte abschließend nochmals seiner Vorstandschaft, in der gut und zielführend zusammengearbeitet werde. Er bat alle Mitglieder, weiterhin rege die Veranstaltungen zu besuchen und die Arbeit für Oberschlesien, für die Bewahrung seiner Geschichte und Kultur mitzutragen und mitzugestalten.

Vor Beginn der Jahreshauptversammlung würdigte Pfarrer Scholz mit warmherzigen Worten den in Beuthen/OS geborenen Leo Kardinal Scheffczyk, der am 21. Februar 100 Jahre alt geworden wäre. Scheffczyk, der 1938 in Breslau sein Theologiestudium begann dann Kriegsdienst leisten musste, wurde nach dem Krieg in Freising zum Priester geweiht. Er war von 1965 bis zu seiner Emeritierung 1985 Professor für Dogmatik an der LMU München sowie in zahlreichen hohen Ämtern für die Katholische Kirche tätig. Er starb am 8. Dezember 2005 in München und liegt in Bregenz begraben.

Die Ehrenvorsitzende, Gertrud Müller, warb für eine Flugreise nach Oberschlesien zur Minderheitenwallfahrt auf dem Annaberg. Die Flugreise sei günstiger und weniger anstrengend als eine lange Busfahrt. Sie hofft auf zahlreiche Teilnahme.

Abschließend wies Erich Plischke auf kommende Veranstaltungen hin, insbesondere auf das Abstimmungsgedenken im März. Und auf das Sommersingen der LM Schlesien am 22. März auf dem Marienplatz.

Bei geselligem Beisammensein und anregenden Gesprächen klang diese rundum gelungene Jahreshauptversammlung aus.

Paul Hansel

Wichtiger Hinweis

Liebe Mitglieder, Liebe Rundbrief Bezieher

Auf Grund der momentanen Lage in Verbindung mit der Corona-Pandemie mit den gültigen Verordnungen der Bayerischen Staatsregierung sind sämtliche Veranstaltungen im HDO bis auf weiteres abgesagt. Das betrifft auch unsere Treffen und geplante Monatsversammlungen. Die in diesem Rundbrief veröffentlichte Termine gelten nur unter Vorbehalt, das heißt, sie können nur dann stattfinden, wenn die derzeit geltende Einschränkungen aufgehoben werden und die Gefahr einer Infizierung mit dem Corona-Virus nicht mehr gegeben ist.

Aus den oben genannten Gründen hat sich auch die Herausgabe dieses Rundbriefes verzögert. Dafür bitte ich um Verständnis.

Im Namen des Vorstands wünsche ich ihnen und ihren Angehörigen viel Gesundheit, Kraft, Ausdauer und Gottes Beistand in der gefährlichen und schweren Zeit die wir alle jetzt zu überstehen haben.

Für den Vorstand gezeichnet: Erich Plischke

Wir im Internet

Neben unserer Internetseite www.ober Schlesier-muenchen.de finden sie im Internet weitere interessante Informationen über und von unserer Kreisgruppe und auch aus Oberschlesien. Über www.youtube.de finden sie Beiträge von einigen unserer Veranstaltungen, z.B. Barbarafeier 2019. Dazu müssen sie im Suchfeld den Begriff: „ober Schlesier in münchen“ eingeben. Mit dem Begriff: „schlesien journal“ greifen sie auf einen Beitrag der VdG, der wöchentlich neu ausgestrahlt wird.

2019 – Nikolaus bei Weihnachtsfeier der Oberschlesier

Die großartige Barbarafeier, in der die Kreisgruppe München auf 70 Jahre ihrer Geschichte zurückblicken konnte, war allen noch in freudiger Erinnerung und schon trafen sich die Oberschlesier zu einer weiteren Festlichkeit. Am 14. Dezember fand in der Gaststätte des HDO die Traditionelle Weihnachtsfeier der Landsmannschaft der Oberschlesier aus München statt. Der Vorsitzende, Erich Plischke begrüßte alle Gäste ganz herzlich, gratulierte den Geburtstagsjubilaren des Monats Dezember und nach den Hinweisen auf die nächsten Treffen leitete die eigentliche Weihnachtsfeier ein.

Die Ehrenvorsitzende, Gertrud Müller erstellte und führte durch das Programm mit einigen Gedichten und vielen Weihnachtslieder, die zur Begleitung von Damian Schwider von allen mitgesungen wurden. Dann kam auch schon der sehlichst erwartete Nikolaus mit seinen Engeln, die wie immer von der Familie Kurcius betreut wurden. Der Nikolaus fand für die Oberschlesier in München und ihre Arbeit lobende Worte, mahnte aber auch es nicht nachzulassen um weiterhin sich erfolgreich für die Heimat und ihre Kultur einzusetzen. Dr. Peter Gonsior erfreute alle, wie schon oft in der Vergangenheit, mit seiner Weihnachtsgeschichte. Nun durften einige ihre mitgebrachten Päckchen tauschen und wie der Brauch in der Heimat war, wurde der „Wurm begossen“. Alle erhoben ihre Gläser und es wurde gemeinsam angestoßen um alles was nicht gut war hinter sich zu lassen, und mit Zuversicht und Freude Weihnachten zu feiern. Natürlich durften die Anwesenden die übrig gebliebenen Plätzchen, Äpfel, Orangen und Nüsse mit nach Hause nehmen.

Der Vorsitzende dankte allen, die zum Gelingen dieser Feier beigetragen haben, der Trudl Müller für das Programm, dem Damian Schwider für die musikalische Begleitung, Dr. Peter Gonsior für die Weihnachtsgeschichte, dem Seppi Fürguth und der Familie Kurcius für den Nikolaus und die Engel, der Leni Henkel und der Ruth Reisch für die schöne Dekoration und allen, die mitgefeiert haben. Die schöne, stimmungsvolle Weihnachtsfeier schlossen wir mit der Hymne Oberschlesiens ab.

Erich Plischke



Fotos: Norbert Gröner

*Ein dreifach HOCH zum 100. Geburtstag unseres Mitgliedes
Frau Cäcilie GALL, geb. Duda in Klausberg / Oberschlesien am 12.02.1920*

Gemeinsam mit dem Ehepaar Grabowski und Frau Hobitz trafen wir uns im Pflegeheim St. Michael in Perlach, um unserem langjährigen Mitglied, Frau Gall zum 100. Geburtstag im Namen der Landsmannschaft der Oberschlesier zu gratulieren. Voll Freude trafen wir die Jubilarin bei guter Gesundheit und wachem Geiste im Kreise ihrer Familien an. Obwohl sie einen dornenreichen Lebensweg beschreiten musste, gab sie niemals die Hoffnung auf und widmete sich der Musik. Fast täglich erfreut sie die Heimleitung und dessen Bewohner musikalisch am Klavier, und auf der Ziehharmonika mit Gesang und verschönert den Senioren den Tag und den Aufenthalt. Natürlich sangen wir gemeinsam das Lied der Oberschlesier, das Steigerlied und die bekannten Marienlieder. Leider kann sie unsere Versammlungen nicht mehr allein besuchen. Mit großer Aufmerksamkeit verfolgt sie unsere Aktivitäten aus dem Mitteilungsblatt. Mit einem „Glück auf“ und den besten Segenswünschen und dem Versprechen, sie wieder zu besuchen, endete die Geburtstagsfeier.

Gertrud Müller



Foto: Gertrud Müller

Schlesische Weihnachtsmesse

Am zweiten Weihnachtsfeiertag 2019, wie schon seit vielen Jahren, kamen die Oberschlesier in die St. Jakobskirche in München um die Tradition der Schlesischen Weihnachtsmesse fortzusetzen. Der Gottesdienst begann mit dem feierlichen Einzug der hohen Geistlichkeit. Unser Landsmann, Bischof em. Dr. Walter Mixa übernahm die Zelebration der Festmesse, die durch das Mitwirken von Dominikaner Pater Dr. Klaus Obermeier, unseren Pfarrer Joseph Scholz und des Diakon Franz Bodynek noch eindrucksvoller erschien. Musikalisch gestaltet wurde der Gottesdienst von Heinz Kaluza an der Orgel und dem Chor der Pfarrei St. Korbinian aus Unterhaching, der das Transeamus von Joseph Ignaz Schnabel aufführte. Bevor der Bischof der Gemeinde den weihnachtlichen Segen spendete, ergriff der Vorsitzende der Kreisgruppe München das Wort. Er dankte den Armen Schulschwestern für ihre Gasfreundschaft in der Kirche, der Geistlichkeit für feierliche Gestaltung der Messe, dem Altardienst, den Musikern und den Gottesdienst Besuchern für das Mitfeiern und das kräftige Mitsingen unserer schlesischen kirchlichen Lieder. Nun folgte der Segen und der festliche weihnachtliche Gottesdienst wurde mit dem Lied „Stille Nacht, Heilige Nacht“ abgeschlossen.

Erich Plischke

Termine und Veranstaltungen

25. April, Samstag, 15:00 Uhr, HDO Gaststätte

Monatstreffen mit einem Vortrag von Frau Gertrud Müller über das Leben und Wirken von Prof. Leo Kardinal Scheffczyk

16. Mai, Samstag, 15:00 Uhr, HDO Gaststätte

Wir feiern die Mütter und die Väter. Es gibt ein buntes Programm mit Musik und lassen sie sich die kleine Überraschung nicht entgehen.

23. Mai, Samstag, 17:00 Uhr, St. Jakobskirche am Unteren Anger

Schlesische Maiandacht mit Trachten und Fahnenabordnungen, und unseren Marienliedern, es spielen die Bläser der „Harmonie Neubiberg“ mit Landsmann Rafael Wienchol

07. Juni, Sonntag, 11:00 Uhr, St. Annaberg in Oberschlesien **Minderheitenwallfahrt**

Einige werden mit privat PKW's hinfahren. Es wird auch eine Flugreise geplant. Dazu weitere Informationen bei Frau Gertrud Müller, Tel.: 089-685488.

13. Juni, Samstag, 18:30 Uhr, Peißenberg

Patrozinium des Knappenvereins Peißenberg

Es wird ein Tagesausflug geplant: Abfahrt 11:00 Uhr München-Giesing, Mittagessen in Peißenberg, Fahrt nach Benediktbeuern; Führung im Kloster und Kirche um 15:00 Uhr, Kaffeepause, **18:30 Uhr** Patrozinium-Messe an der Berghalde, Einkehr im „Gasthof zur Post“ und Heimfahrt etwa um 20:30 Uhr.

Anmeldungen bei Erich Plischke, Tel.: 08121-41543.

Wir behalten uns Änderungen vor.

24. Juni, Mittwoch, Fahrt nach Straubing ins Schlesische Museum

Veranstalter: Heimatgruppe Grottkau/Falkenberg

Abfahrt: 09:00 Uhr Alter Botanischer Garten (Bus der Firma „Häher“); Führung im Museum; Mittagessen; Stadtführung; Kaffeepause; Rückfahrt, Ankunft in München etwa 18:00 Uhr.

Anmeldungen und Informationen: Helmut Achtelik, Tel.: 089 -1782098 und Ralf Kunert, Tel.: 0809 – 3797; E-Mail: kunertralf@aol.com

04. Juli, Samstag, 15:00 Uhr, HDO Gaststätte

Monatsversammlung; Thema ist noch offen

Vorankündigungen, bitte vormerken:

25/26 Juli, 65. St. Anna Wallfahrt nach Altötting

Busfahrt wird noch bekannt gegeben.

Personalien

Wir begrüßen aufs herzlichste unsere neue Mitglieder
Rosemarie Sigulla, geb. in Laurahütte O/S **Irene Czech**, geb. in Kattowitz

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!

Die Vorstandschaft

Unsere Geburtstagkinder

Wir wünschen ihnen von ganzem Herzen alles Liebe und Gute und noch viele gemeinsame Jahre im Kreis Ihrer Familie und in unserem Kreis!

April

3 Malcherzyk Anna
 3 Rogotz Georg
 4 Schroeder Ernst
 6 Kampa Edeltraud
 9 Sedlaczek Christine
 16 Günther Anita
 16 Kulik Sylvia
 20 Henkel Brigitte
 20 Henkel Helene
 21 Viola Beate
 25 Mixa Walter Bischof
 26 Topel Helga
 26 Wersch Ludwig
 27 Henkel Bernadette
 30 Drapa Anni

Mai

2 Kurcius Cornelius
 5 Dudek Hubert
 5 Schwierz Stanislaus
 13 Werschowetz Hans-Dieter
 18 Piskon Claudius
 23 Borkert Alice
 30 Michalik Erwin

Juni

1 Sarsky Erhard
 5 Schotola Christa
 6 Topel Norbert
 8 Henkel Heinrich
 10 Stasch Jan
 11 Czichon Peter
 13 Lubojanski Anton
 14 Miertschyk Johanna
 17 Arndt Brunhilde
 18 Kurcius Christiane
 21 Kurcius Irene
 24 Scholz Anna

Herzlichen Dank

an folgende Mitglieder und Gönner, die uns eine Spende zukommen ließen:

Hr. **Karlheinz Labus**, Fr. **Barbara Klimek-Tietz**, Fr. **Johanna Hoffmann**,
 Hr. **Roman Kurcius**, Fr. **Anna Malcherzyk**, Hr. **Günter Okon**, Fr. **Rosemarie Sigulla**,
 Fr. Dr. **Bernarde Huber**, Fr. **Urte Ackenhausen**, Hr. **Reinhold Konietzko**

Unsere Verstobenen

Wir trauern um unseres langjähriges treues Mitglied



Leo Johann Sedlaczek

* 12.05.1931 Repten, Kr. Tarnowitz
 + 26.03.2020 Pullach b. München

Oberschlesier feiern Kolende



Zu Beginn des neuen Jahres 2020 stand für die Oberschlesier in München gleich ein Höhepunkt im Jahresablauf auf dem Programm. Die Kolende, ein Brauch aus der Heimat, der auch hier bei uns sehr beliebt ist. Dabei ist der Pfarrer mit Ministranten im Dorf oder der Stadt von Haus zu Haus gegangen und segnete die Häuser und Wohnungen und die Menschen, die darin wohnten. Diese Tradition führen wir hier weiter und so wurde in der Gaststätte des HDO ein kleiner Altar mit einem Kreuz, zwei Kerzenleuchtern, Weihrauch,

Weihwasser und Kreide aufgebaut. Die Kolende- Andacht übernahm Pfarrer Joseph Scholz, er segnete die Räume, besprengte alle mit Weihwasser und schrieb die Segensformel: „20 * C + M + B * 20“ auf die Tür. Die sehr zahlreich anwesenden Mitglieder und Gäste sangen dabei zur musikalischen Begleitung von Damian Schwider die ausgesuchten Weihnachtslieder.

Wie schon in den vergangenen Jahren, haben wir auch diesmal unsere runden und halbrunden Geburtstagsjubilare des letzten Jahres geehrt und zum Eisbeinessen eingeladen, das traditionell sich an die Kolendefeier anschloss. Und so durften wir noch einmal Herrn Jan Stasch zu seinem 70. Geburtstag gratulieren ebenso zum 75. Geburtstag den Frauen Urte Ackenhausen und Brigitte Henkel und den Herren Günter Jockisch, Josef Opiolka und Heinz Tietz. Den 80. Geburtstag feierten Frau Edeltraut Kampa und die Herren Dieter Grabowski, Wendelin Henkel, Norbert Topel und Manfred Wiucha. Seinen 90. Geburtstag feierte unser früherer Kulturreferent Herr Walter Kaleta, der nicht dabei sein konnte, aber eine Delegation der Kreisgruppe hat ihn zum Geburtstag besucht.

Im Rahmen der Kolendefeier sollten auch die Frauen Brunhilde Arndt, Christa Berndt und Vera Hobitz für 10 Jahre treue Mitgliedschaft in unserer Kreisgruppe ausgezeichnet werden. Leider waren sie nicht anwesend und so sage ich an dieser Stelle herzlichen Dank für die Treue zur Heimat und der Landsmannschaft der Oberschlesier.

Das Eisbein und auch andere Spezialitäten wurden jetzt serviert, alles schmeckte vorzüglich und wir erhoben gemeinsam unsere Gläser und stießen auf ein gutes, friedvolles und gesegnetes Jahr 2020 an.

Erich Plischke



Fotos:Franz Gncy

Oberschlesische Persönlichkeiten

Prof. Leo Kardinal Scheffczyk wäre 100. Jahre

Leo Scheffczyk wurde am 21. Februar 1920 in Beuthen geboren. Nach seiner Kindheit in Oberschlesien begann er 1938 ein Theologiestudium an der Universität in Breslau. Nach dem Krieg im Jahr 1947 schloss er sein Studium an der Philosophisch-theologischen Hochschule in Freising ab. Am 29. Juni 1947 empfing er in Freising die Priesterweihe durch Michael Kardinal von Faulhaber. Bis zu seiner Emeritierung 1985 forschte und lehrte Leo Scheffczyk als Professor für Dogmatik an der Universität München. Er verfasste etwa 80 Bücher und circa 1200 Veröffentlichungen. Leo Scheffczyk wurde am 21. Februar 2001 vom Papst Johannes Paul II. zum Kardinal erhoben. Prof. Leo Kardinal Scheffczyk starb am 08. Dezember 2005 in München. Er ruht auf dem Friedhof der Geistlichen Familie „Das Werk“, der er angehörte, im Kloster Thalbach in Bregenz.

Prof. Leo Kardinal Scheffczyk ist eine herausragende ober-schlesische Persönlichkeit des vergangenen Jahrhunderts. Trotz der Fülle an vielfältigen Aufgaben und Verpflichtungen hat er seine Heimat nicht vergessen und wann es immer nur möglich war, suchte er die Nähe zu seinen ober-schlesischen Landsleuten.

Erich Plischke

1921 - Volksabstimmung in Oberschlesien

Das Thema der Monatsversammlung der Landsmannschaft der Oberschlesier am 07. März 2020 im Haus des Deutschen Ostens war die Volksabstimmung in weiten Teilen Oberschlesiens vor 99 Jahren. Leider konnte der Vorsitzende der Kreisgruppe München dazu nur wenige Landsleute begrüßen. Die Ursachen dafür waren sicher nicht nur die Sicherheitskonferenz, die an diesem Wochenende in München stattfand, und auch nicht die beginnende Corona-Virus Gefahr. So gratulierte der Vorsitzende den Geburtstagskindern des Monats März und gab einen Überblick über kommende Veranstaltungen unserer Kreisgruppe.

In den letzten Jahren hielten Damian Schwider und unser Kulturreferent, Paul Hansel zum Thema Volksabstimmung in Oberschlesien eine Reihe von Referaten und Vorträgen. Darin haben sie die Ursachen und Gründe für die Abstimmung dargestellt, die Ergebnisse analysiert, das Verhalten der Siegermächte und die Entscheidung der Botschafter Konferenz erläutert und die daraus entstandenen Auswirkungen besprochen. So beschränkte sich der Moderator, Erich Plischke auf eine Zusammenfassung der damaligen Ereignisse in Oberschlesien von der Zeit nach Ende des Ersten Weltkrieges. Der 20. März 1921, der Tag der Volksabstimmung, bleibt ein historisches und sehr wichtiges Datum für Oberschlesien. Dieses Datum, ein Schicksalsdatum in der Geschichte unserer Heimat jährt sich im kommenden Jahr zum Einhundertsten Mal, ein Anlass es wieder mit Nachdruck in Erinnerung zu bringen.

Zum Abschluss sangen wir gemeinsam unser „Oberschlesier Lied“ und in einer frohen und gemütlichen Runde ließen wir den Nachmittag ausklingen.

Erich Plischke

Hohe Auszeichnung für Christian Knauer

Die Landsmannschaft der Oberschlesier Kreisgruppe München gratuliert ganz herzlich dem Landesvorsitzenden des BdV Bayern, Herrn Christian Knauer zu seiner Ehrung mit der Bayerischen Verfassungsmedaille in Gold.

Es folgt ein Ausschnitt aus der Pressemitteilung des BdV

**anlässlich der Verleihung der Bayerischen Verfassungsmedaille in Gold
an den BdV-Landesvorsitzenden Christian Knauer
München, 7. Februar 2020**



Im Rahmen eines Festakts im Senatssaal des Maximilianeum wurde heute BdV-Landesvorsitzender Christian Knauer durch Landtagspräsidentin Ilse Aigner, MdL, mit der Bayerischen Verfassungsmedaille in Gold ausgezeichnet. Die Medaille wurde 1961 vom damaligen Landtagspräsidenten Rudolf Hanauer gestiftet und gehört zu den staatlichen Auszeichnungen, die im Freistaat Bayern am seltensten – also in noch geringerer Zahl als der Bayerische Verdienstorden – verliehen werden. Per Gesetz ist die Auszeichnung 2011 in den Rang eines Ordens gehoben worden. Sie wird jährlich an wenige Persönlichkeiten verliehen, die sich „in hervorragender Weise um die Verfassung des Freistaates Bayern verdient gemacht haben“.

Neben dem früheren Aichacher Landtagsabgeordneten und Landrat erhielten die Verfassungsmedaille in Gold heuer die Schauspielerin Iris Berben, der frühere Agrarminister Helmut Brunner und die ehemalige Regionalbischöfin für München und Oberbayern, Susanne Breit-Keßler. Damit wurde die Auszeichnung bisher an 359 Persönlichkeiten verliehen. Der Bayerische Landtag will mit dieser exklusiven Auszeichnung Bürgerinnen und Bürgern Dank sagen und sie in ihrem Engagement bestärken, den Zusammenhalt der Menschen in Bayern zu festigen, sich aktiv für die Werte der Bayerischen Verfassung zu engagieren und damit zu beweisen, dass es vielfältige Möglichkeiten gibt, diese mit Leben zu erfüllen.

Die Auszeichnung des früheren CSU-Politikers geht weniger auf die Bekleidung früherer politischer Ämter, sondern auf sein jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement zurück. So arbeitet er seit über dreißig Jahren in ausgesprochen engagierter Weise in führenden Positionen des Bundes der Vertriebenen (BdV) mit. In der Zeit von 1989 bis 1999 leitete er als dessen Vorsitzender den Bezirksverband in Schwaben, seit 21 Jahren steht er mehr als erfolgreich an der Spitze des Landesverbandes. Dem BdV-Präsidium gehört er seit 13 Jahren an, elf Jahre davon als Vizepräsident.

Verantwortlich: Dr. Sebastian Sparwasser, Landesgeschäftsführer

Buntes aus Ober- und Niederschlesien

Lach mal wieder

Antek hat den Franzek wegen Beleidigung verklagt. Bei der Verhandlung vor dem Amtsgericht fragt ihn der Richter: „Wodurch fühlen Sie sich beleidigt?“ Darauf Antek: „Franzek hat mich einen Pieron geschimpft!“ Versöhnlich meint der Richter: „Na, na, Pieron ist doch hier zulande kein böses Schimpfwort!“ Antek wütend: „Wenn so, dann leb wohl, du Pieron Amtsgerichtsrat!“

* * *

Antek hat wieder einmal viel zu viel Schnaps getrunken, so dass er ins Krankenhaus eingeliefert wurde. Der Arzt untersucht ihn und teilt ihm mit: „Sie haben eine schöne Alkoholvergiftung!“ Da tobt Antek wütend: „Welcher Pieron hat mir zu saufen gegeben vergifteten Schnaps?“

* * *

Das Steigerlied

Im letzten Rundbrief haben wir berichtet, dass das Steigerlied als deutsches Kulturerbe eingetragen werden soll. Nun wollen wir hier die Clausthale Variante dieses Liedes abdrucken.

Das Steigerlied – die Clausthale Variante

Glückauf, Glückauf! Der Steiger kommt
|: und er hat sein helles Licht bei der Nacht, :|
|: schon angezünd`t. :|

Schon angezünd`t! Das gibt ein`n Schein,
|: und damit so fahren wir bei der Nacht, :|
|: ins Bergwerk ein :|

Ins Bergwerk ein, wo die Bergleut` sein,
|: die da graben das Silber und das Gold bei der Nacht, :|
|: aus Felsgestein :|

Der Eine gräbt das Silber, der and`re gräbt das Gold,
|: doch dem schwarzbraunen Mägdelein, bei der Nacht, :|
|: dem sein wir hold :|

Ade, nun ade! Herzliebste mein!
|: Und da drunten in dem tiefen finst`ren Schacht, bei der Nacht, :|
|: da denk` ich dein :|

Und kehr ich heim, zu Liebsten mein,
|: dann erschallet des Bergmanns Gruß bei der Nacht, :|
|: Glück auf, Glück auf! :|

Ostern

Christus ist auferstanden



Er ist das Licht, die Hoffnung und steht uns bei

*Ein frohes, friedvolles und gesegnetes Osterfest
wünscht allen Landsleuten, deren Angehörigen und
allen Freunden und Gönnern Oberschlesiens
die Vorstandschaft der LdO KG München*

